

Stralsund: 25 Mutige stürzten sich in die eiskalten Fluten



Kater vertrieben: So wie der 21-jährige Sebastian Knoll aus Stralsund läuteten gestern um 11.11 Uhr 25 mutige Frauen und Männer das neue Jahr in Stralsund mit einem Bad im eiskalten Sund ein. Die Eisbader der „Walrosse“ hatten zu dieser traditionellen Veranstaltung ins Seebad ein-

geladen. Eine kleine Eisschicht zierte den Sund. Die Erleichterung nach dem Gang ins Wasser war riesengroß. „So kalt ist es gar nicht“, meinte Sebastian und freute sich schon auf das kommende Jahr. 150 Zuschauer verfolgten die mutigen Bader.

Foto: Ewert

Quelle: Ostsee-Zeitung vom 02.01.2010

Eisbader und Läufer läuten das Sportjahr ein

Stralsund. Sportlich begann der 1. Januar am Sund. Wie jedes Jahr gaben die Läufer um 10 Uhr den Auftakt mit der Runde um den Moorteich. Die Idee entstand vor über 30 Jahren am Stammtisch.

Knapp 40 Frauen und Männer fanden den Weg zum Bootshaus in der Naumann-Straße. Den Start-

knaller zündete in diesem Jahr der Ehrenvorsitzende des Stralsunder Ruder-Clubs, Jürgen Wüstenberg. Der 80-Jährige schickte die Läufer auf die knapp sechs Kilometer lange Distanz. „Dabeisein ist alles“ lautete das Motto und jeder vertrieb auf seine Art und Weise den Kater der Silvesternacht.

Nach 22:30 Minuten kam Chris Plumeyer als Erster am Bootshaus wieder an. Kurz danach folgte auch schon Maik Damann. Die Läufer hatten Glück, denn beim Zieleinlauf kamen die ersten Schneeflocken vom Himmel.

Das störte die Eisbader in der Badeanstalt wenig. Sie freuten sich über die angenehm kühlen Temperaturen. Für einige ganz Hartgesotene waren jedoch auch die 0 Grad Wasser- und minus 2 Grad Lufttemperatur zu warm. Zum ersten Mal dabei waren Sebastian Knoll und Ole Klünder. Die beiden 21-jährigen Stralsunder hatten ihren Mund anscheinend vor der Silvesternacht zu voll genommen. Jetzt gab es kein Zurück mehr. Freunde und Familie kamen, um die beiden Männer im String-Tange ins kalte Nass gehen zu sehen.

Sogar eine kleine Eisschicht zierte den Sund. Die Erleichterung nach dem Gang ins Wasser war riesengroß. „So kalt ist es gar nicht. Man muss sich nur daran gewöhnen“, sagte Sebastian und freut

sich schon aufs nächste Jahr. Rund 150 Zuschauer verfolgten die mutigen Bader, die sogar aus Schweden und Berlin anreisten.

Am Silvestertag um 10 Uhr hatten sich bereits 36 Jogger und Walker getroffen. Die Läufer des SV Hanse Klinikum, der Fachhochschul-Sportgemeinschaft und eini-

ge Jogger aus Negast, Brandshagen und Prohn wollten das Kalenderjahr mit gemeinsamen Runden um den Teich sportlich ausklingen lassen. Anschließend wurde mit einem Gläschen Sekt angestoßen und Schornsteinfeger Jens Heine wünschte allen viel Glück.

H. EWERT/A. KOBSCHE



Pünktlich um 10 Uhr erfolgte gestern am Bootshaus der Startschuss zum traditionellen Neujahrslauf um den Moorteich. Fotos: Hannes Ewert



Die Zuschauer staunten über die 25 mutigen Frauen und Männer, die sich beim traditionellen Eisbaden am Neujahrstag ins Wasser wagten.

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 02.01.2010